

Marktgemeinde Ebenthal

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Ebenthal
am **Donnerstag, dem 7.12.2017**, 19.00 – 20.30 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Vizebgm. Christoph Veit
GGR. Franz Kubicek
GGR. Gerald Zillinger
GR. Carmen Schranz
GR. Martha Epp
GR. Franz Bartl
GR. Stefanie Scherner

Bgm. Raimund Kolm
GR. Walter Loibl knapp vor Ende der Sitzung
GR. Roman Sauer
GR. Jürgen Zillinger
GR. Ing. Reinhard Friedrich
GGR. Sonja Radovic
GR. Ing. Andreas Jurkowitsch

Entschuldigt:

GGR. Erich Buriánek

Schriftführer:

Heribert Kowar

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2.) Genehmigung des Voranschlages 2018 und MFP 2018-2022
- 3.) Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe an den GVU Gänserndorf
- 4.) Ankauf einer Klimaanlage für das Gemeindeamt
- 5.) Ankauf von 2 Waldparzellen im Ausmaß gesamt 405 m²
- 6.) Ankauf einer Software für das Erfassen und Bewerten des Vermögens
- 7.) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes
- 8.) Verpachtung einer Teilfläche der Parz. 1759/50 an Otto Michael
- 9.) Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses
- 10.) Projektierungsvergabe für Wasser, Kanal und Straßenbau – Waidendorferstraße
- 11.) Digitalisierung und Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes
- 12.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Die Einladungskurende wurde allen Gemeinderäten zeitgerecht zugestellt und diese liegt unterfertigt vor. Die Sitzung ist beschlussfähig. Bgm Kolm stellt einen weiteren Antrag mit dem Ersuchen um Aufnahme in die Tagesordnung: Regelung für soziale Härtefälle für die Nachmittagsbetreuung - Einstimmiger Beschluss.

1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 22.8.2017 wurde allen Gemeinderäten zugestellt und es wird der Antrag an den Gemeinderat gestellt, dieses zu genehmigen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet: Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll 3/2017 genehmigen.
Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

2.) Genehmigung des Voranschlages 2018 und MFP 2018-2022

Der Vorsitzende berichtet, dass der Voranschlag 2018 in der Zeit vom 21.11.2017 bis 5.12.2017 zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Ein Entwurf wurde allen Fraktionen zugestellt. Einige wichtige Zahlen des ordentlichen und des außerordentlichen Haushaltes, der Dienstpostenplan sowie der Mittelfristige Finanzplan wurden den GR genauer erläutert und zur Kenntnis gebracht. Von GR Schranz wurde eingewendet, dass sie mit der Gliederung des Voranschlages nicht einverstanden sei und die FPÖ GR diesem daher nicht zustimmen könnten.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet: Der Gemeinderat möge den Voranschlag in vorliegender Form beschließen. Gleichzeitig mit dem Voranschlag möge der Gemeinderat gem. § 73 (3) der NÖ Gemeindeordnung, den MFP für die nächsten 4 Jahre, sowie den Dienstpostenplan beschließen.
Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmungsergebnis: 11 GR dafür
 2 Stimmenthaltungen (FPÖ GR)

3.) Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe an den GVU Gänserndorf

Bgm. Kolm berichtet, dass es aufgrund einer gesetzlichen Änderung bei der Seuchenvorsorgeabgabe notwendig ist, einen entsprechenden Beschluss im Gemeinderat zu fassen. Vom GVU wurde im Einvernehmen mit dem zuständigen Juristen der NÖ Landesregierung Herrn Dr. Grohs folgender Muster-text verfasst:

Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe der Marktgemeinde Ebenthal an den GVU Bezirk Gänserndorf

Der Gemeinderat überträgt mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2019 die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung, zwangsweise Einbringung, Abrechnung und Abführung der Seuchenvorsorgeabgabe an den Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet: Der Gemeinderat möge die Übertragung der Seuchenvorsorgeabgabe der Marktgemeinde Ebenthal an den GVU Bezirk Gänserndorf beschließen.
Beschluss: Antrag angenommen
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4.) Ankauf einer Klimaanlage für das Gemeindeamt

Bgm. Kolm berichtet, dass bereits seit geraumer Zeit überlegt wird, für eine Klimatisierung bzw. Beschattung der Büros im EG der Gemeinde zu sorgen. Bezüglich einer Beschattung wurden bereits Mitte 2017 Angebote eingeholt; diese erweist sich sowohl von der Effizienz her als auch von der Aus-

wirkung auf das äußere Erscheinungsbild des Gemeindeamtes als nicht sinnvoll. Ein Klimagerät ist in Hinblick auf den zu kühlenden Serverraum die geeignetste Alternative. Folgende Angebote wurden eingeholt und werden dem GR zur Kenntnis gebracht

VK Technische Vertriebs GmbH.	10.650,00 € Brutto
Installationen Geyder	6.330,00 € Brutto
Fa. Next	5.510,40 € Brutto
Fa. Holzbock Kälte ¹⁾	4.905,10 € Brutto
	¹⁾ Kleinunternehmer, daher ohne USt

Da wir bei Investitionen im Gemeindeamt nur zu 41,36 % Vorsteuerabzugsberechtigt sind, kommt das Angebot der Fa. Next auf € 5.131,94, das heißt um € 226,84 teurer als bei der Fa. Holzbock Kälte. Der Vorstand spricht sich dafür aus, der ortsansässigen Firma Holzbock Kälte den Auftrag zu erteilen. Von GR Jurkowsch wurde eingewendet, ob es nicht sinnvoller sei eine große Klimaanlage für Kindergarten und Gemeindebüros anzuschaffen. Vizebgm. Veit wendete ein, dass das in der zweiten Gruppe des Kindergartens aufgestellte mobile Gerät ausreichend sei und keine größere Klimatisierung des Kindergartens erforderlich sei; die geplante Anlage für Server und Büros in der Gemeinde sei ausreichend.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Auftrag an den Bestbieter Fa. Holzbock Kälte (Stadlbauer Mathias) zum Preis von € 4.905,10 vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5.) Ankauf von 2 Waldparzellen von der Erzdiözese Wien (Ausmaß gesamt: 405 m²)

Bgm. Kolm berichtet, dass folgende 2 Waldparzellen von der Erzdiözese Wien zum Preis von € 1,00/m² angekauft werden können: Parz. 1819/2 im Ausmaß von 172 m², Parz. 1834/2 im Ausmaß von 233 m²; Gesamt somit: 405 m². Er gibt sogleich die Lage der Parzellen bekannt, welche sich zwischen Gemeindewald und den sogenannten Hanfgründen befinden. Der Kauf könnte im Wege des § 13 Liegenschaftsteilungsgesetzes mit einer Wertgrenze von max. € 2.000,00 erfolgen. Dies bedeutet, dass keine hohen Vertragskosten anfallen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Ankauf der 2 genannten Parzellen im Gesamtausmaß von 405 m² zum Preis von € 1,00/m² beschließen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6.) Ankauf einer Software für das Erfassen und Bewerten des Vermögens

Bgm. Kolm berichtet, dass alle Gemeinden aufgrund der Gesetzesänderung der VRV 2015 angehalten sind, eine Vermögensrechnung durch die Erstellung der Eröffnungsbilanz (Vermögenserfassung und –bewertung) durchzuführen. Wir haben bereits ein Angebot von unserer Softwarefirma gemdat vom 18.1.2016 zum Preis von € 1.000,00 eingeholt; damals wurde jedoch dieser TOP noch vertagt. Nunmehr wurde am 18.10.2017 ein adaptiertes Angebot (Erhöhung um € 200,00) eingeholt. Da wir eine von wenigen Gemeinden sind, die mit der Umsetzung dieses gesetzlichen Erfordernisses noch nicht begonnen hat, ist es notwendig, den Ankauf des Programmes zu beschliessen. Es soll jedoch noch eine entsprechende Anfrage hinsichtlich eines Nachlasses erfolgen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Ankauf der gemdat Software Erfassen+Bewerten zum Preis von € 1.200,00 netto beschließen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7.) Vertrag über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes

Bgm. Kolm berichtet, dass laut Schreiben der NÖ Landesregierung die Verträge über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes noch im Jahr 2017 geändert und neu beschlossen werden müssen. Mit diesem Schreiben wurden entsprechende Musterverträge übermittelt. Laut Mitteilung vom Roten Kreuz Bezirksstelle Gänserndorf sind diese bemüht, entsprechende Vertragsanpassungen auszuarbeiten und bis zur Gemeinderatssitzung vorzulegen, damit diese beschlossen werden können.

Der nunmehr vorliegende Vertrag wird den Gemeinderäten auszugsweise zur Kenntnis gebracht:

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die neuen Verträge über die Besorgung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes beschließen. Den Vertrag haben Bgm. Kolm, Vizebgm. Veit, GR Friedrich und GR Schranz unterschrieben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8.) Verpachtung einer Teilfläche der Parz. 1759/50 an Otto Michael

Bgm. Kolm berichtet, dass Herr Otto Michael ein Ansuchen um Pachtung einer Teilfläche des ehemaligen Pfarrgasserls (Parz. 1759/50) im Ausmaß von ca. 105 m². Er gibt sogleich die genaue, gewünschte Teilfläche anhand eines Planausdruckes bekannt und erklärt, dass dies einer Jahrespacht von ca. € 18,20 entspricht. Der Gemeinderat möge dem Ansuchen von Otto Michael stattgeben, jedoch mit der Auflage, dass den direkten Anrainer Herr Maximilian Sachsen-Coburg und Gotha und die Pfarre Ebenthal jederzeit der Zutritt zu gewähren ist. Es wurde am 26.11.2017 um 11 Uhr mit dem gesamten Gemeinderat eine entsprechende Begehung abgehalten, zu der auch der Antragsteller und die Anrainer Herr Maximilian Sachsen-Coburg und Gotha und die Pfarre Ebenthal eingeladen wurden. Bei dieser wurden noch einige Details wie im Vertrag ausgewiesen geklärt. Die Vertragsdauer wurde auf die eventuelle zukünftige Änderung der Besitzverhältnisse befristet. Alle Beteiligten sollen eine Kopie des Pachtvertrages erhalten, Vertrag wird erst nach Unterschrift aller Vertragsparteien gültig. Nach Beendigung des Pachtvertrages muss der Urzustand wieder hergestellt werden.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge der Verpachtung der Teilfläche von ca. 105 m² der Parz. 1759/50 an Otto Michael zustimmen. Den Vertrag haben Bgm. Kolm GGR Kubicek, GR Zillinger Jürgen und GR Jurkowsch unterschrieben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.) Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses

Bgm. Kolm berichtet, dass aufgrund einer gesetzlichen Änderung (beschlossen durch den Nationalrat am 3.7.2017) der Pflegeregress abgeschafft wurde. Da durch diese Maßnahme eine beträchtliche Summe an Mehrkosten entsteht, hat der Gemeindebund eine Resolution für die Gemeinden ausgearbeitet, welche durch den Gemeinderat beschlossen und an die Bundesregierung weitergeleitet werden kann. Diese wird sogleich den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses beschliessen und an die Bundesregierung weiterleiten.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10.) Projektierungsvergabe für Wasser, Kanal und Straßenbau – Waidendorferstraße

Bgm. Kolm berichtet, dass das Projekt Waidendorferstraße so rasch wie möglich umgesetzt werden soll. Da in den kommenden Tagen der endgültige Teilungsplan vom Vermessungsbüro Schweinhammer vorliegt, wird das Notariat Rohringer unverzüglich mit der Erstellung des Kaufvertrages beginnen und rasch fertigstellen. Sodann kann noch im heurigen Jahr der im VO 2017 vorgesehene Kauf durchgeführt werden. Damit sogleich im Anschluss an diese Arbeiten ein Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft die erforderlichen Planungsarbeiten beginnen kann, soll bereits jetzt der Auftrag an einen Zivilingenieur vergeben werden. Bgm. Kolm bringt sogleich zwei Angebote zur Verlesung:

Dr. Lang ZT-GmbH	64.843,58 € netto
DI. Florian Denk	56.281,43 € netto

Die zwei Angebote sind nur bedingt vergleichbar, da das Büro Lang beim Projekt Wasser und Kanal eine Pauschalsumme angeboten hat. Bgm. Kolm erklärt, dass das Angebot vom Büro Denk aufgrund eines Telefonates mit Herrn DI. Denk ebenfalls auf Pauschalsumme geändert wurde. Die beiden Angebote somit vergleichbar sind.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Auftrag zur Projektierung für Wasser-, Kanal- und Straßenbau der Siedlung Waidendorferstraße an den Bestbieter, das Büro Denk vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

12 GR dafür

1 Stimmenthaltung (GR Sauer)

11.) Digitalisierung und Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes

Bgm. Kolm berichtet, dass es aufgrund der Parzellierung der Bauplätze Waidendorferstraße sinnvoll erscheint, die Digitalisierung und Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im kommenden Jahr 2018 zu beginnen und im darauffolgenden Jahr 2019 abzuschließen. In diesem Zusammenhang könnten wir noch eine Förderung in Höhe von € 8.000,00 beanspruchen, welche zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich ist. Vom zuständigen Raumplanungsbüro Fleischmann wurden entsprechende Angebote eingeholt:

Flächenwidmungsplan	21.252,00 € netto
Bebauungsplan	15.456,00 € netto

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die Digitalisierung und Überarbeitung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an das Raumplanungsbüro Fleischmann Barbara vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.) Regelung für soziale Härtefälle für die Nachmittagsbetreuung

Bgm. Kolm berichtet, dass in der GR Sitzung vom 6.12.16 zwar folgende Regelung festgelegt:

Regelung bisher:		Regelung neu:	
bis 20 Std.	50,00 €	bis 60 Std.	80,00 €
bis 40 Std.	50,00 €	über 60 Std.	90,00 €

Eine generelle Regelung für soziale Härtefälle wurde jedoch in dieser Sitzung nicht getroffen. Da nunmehr ein konkretes Ansuchen vorliegt, soll der Gemeinderat eine entsprechende Regelung treffen. Bewusst wird der Name der Antragstellerin nicht erwähnt.

Bgm. Kolm bringt eine Empfehlung des Gemeindebundes bekannt: Reduktion des Mindestbeitrages anhand des gewichteten Pro-Kopf-Einkommens in der Relation zu einer sozialen Einkommensgrenze (Basis: Betrag der monatlichen bedarfsorientierten Mindestsicherung). Diese Variante soll beschlossen werden.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die vorgebrachte Regelung beschliessen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung

Dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn Ing. Friedrich Reinhard wird das Wort erteilt, damit er den Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung zur Kenntnis bringt. Dieser wird sogleich zur Kenntnis genommen.

GR Walter Loibl kommt während dieses TOP.

Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Kolm für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (FPÖ)

.....
Schriftführer